**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.**

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. —Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



**Livländische Gouvernements-Zeitung.**

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S. mit Uebersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und für die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. – Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

**№ 55.** Середа, 11. Мая — Mittwoch, den 11. Mai **1855.**

## ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

### Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

#### Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе долга Псковскому Приказу, Общественнаго Призрѣнія, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ продававшееся въ Псковскомъ Губернскомъ Правленіи и непроданное по неявкѣ желающихъ недвижимое населенное имѣніе, принадлежащее помѣщику чиновнику 14. класса Константину Васильеву Шатилову, состоящее Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда, 1. стана полусельцо Воронино и полудеревня Голубова, въ коихъ крестьянъ и дворовыхъ людей ревизскихъ 34 муж., пола душъ и 29 жен., а наличныхъ муж. 35 и женскаго 30, составляющіе 16 тяглъ; земли удобной и неудобной всего 179 дес. 763 саж., которая состоитъ въ одной окружной межѣ и принадлежитъ одному владѣльцу Шатилову, при семъ имѣніи небольшой господскій домъ и разныя хозяйственныя строенія. Все вышеозначенное имѣніе оцѣнено въ 2744 р. с. Продажа будетъ производиться съ срокъ торга 5. Іюля 1855 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія въ которомъ можно видѣтъ подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

#### Bekanntmachungen.

Diejenigen, welche die Lieferung verschiedener für das Rigasche Stadtgefängniß pro 1855 erforderlicher Utensilien und Effecten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, zu den auf den 12., 17. und 19. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen ihre Forderungen mittelst schriftlicher Eingaben bis 12 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Stadt-Kassa-Kollegio zu verlautbaren, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen sich in der Kanzellei des genannten Kollegii zu melden. Den 6. Mai 1855 Nr. 284. 2

Желающіе принять на себя поставку разныхъ орудій и вещей потребныхъ для Рижской городской тюрьмы, вызываются симъ къ производимымъ 12., 17. и 19. Мая сего года торгамъ для подачи письменныхъ объявленій въ Рижскую Городовую Касса-Коллегію до 12 часовъ утра, въ которыхъ имѣютъ означать свои цѣны, заранѣе-же они имѣютъ явиться въ Канцелярію Касса-Коллегіи для разсмотрѣнія условій и для представленія надлежащихъ залоговъ. № 284.

6. Мая 1855 года. 2

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. folgende Testamente, und zwar:

am 4. März 1855:

1) die testamentarische Disposition des Fräuleins Johanna Charlotte Müller,
2) die testamentarische Disposition des Rigaschen Mestschanins Matwei Iwanow Kaptelow,
3) das testamentum reciprocum des verstorbenen Schmiedegesellen Johann George Paulus und dessen Ehefrau Louise Paulus geb. Jacobsohn,
4) das testamentum reciprocum des verstorbenen hiesigen Schiffscapitains Daniel Kalling und dessen Ehefrau Wilhelmine Kalling geb. Goertz,
5) die testamentarische Disposition des Rigaschen Bürgers George Barthold Schneider,
6) die testamentarische Disposition der Wittwe Katharina Alexejewa Badrow geb. Bragin;
7) das testamentum reciprocum des Gastwirthes Johann August Eduard Feldmann und dessen Ehefrau Louise Karoline Amalie Feldmann verwittwet gewesene Kröger geb. Hummel;

am 11. März 1855:

8) das testamentum reciprocum des verstorbenen Rigaschen Kaufmanns Karl Holst und dessen Ehegattin Katharina Wilhelmine Holst geb. von Jannau —

publicirt worden sind.

Den 27. April 1855. Nr. 3222.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. nachstehende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar:

am 4. März 1855:

1) die zum Nachlasse des weil. dimitt. Herrn Rathsherrn David von Wiecken gehörig gewesene, in der Stadt an der Neu- und Schulengasse sub Pol.-Nr. 42, 48 und 49 und Brandkassa-Nr. 185, 186, 187 u. 188 belegenen Wohnhäuser sammt Speicher und allen übrigen Appertinentien — dem vormaligen Kaufmanne 1. Gilde Eugen Poorten;
2) das der hiesigen Einwohnerin Praskowja Iwanowa Loberow alias Jewdokimow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Düna-Gasse sub Pol.-Nr. 86 belegene Wohnhaus sammt dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen, theils sub Nr. 86, theils sub Nr. 85 belegenen Stadtcanongrunde und allen übrigen Appertinentien — dem Herrn Maximilian Behagel von Adlerkron;
3) das den Geschwistern Christoph, Gerdrutha und Hedwig Skuy gehörig gewesene, im 1. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 156 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Karl Schultner und dessen Ehefrau Hedwig geb. Skuy;

am 11. März 1855:

4) das von dem Dorofey Iwanow Feklistow erbaute, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der kleinen neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 143, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Dorofey Iwanow Feklistow;
5) das ebenbeschriebene Immobile sammt Appertinentien — dem Arbeiter Anissim Wassiljew;
6) das von dem Maurergesellen Christoph Gottlieb Kockum seither besessene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Galgengasse sub Pol.-Nrs. 372/239 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Maurergesellen Christoph Gottlieb Kockum;
7) das dem Schlossergesellen Johann Bernhard Murowsky gehörig gewesene im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der rothen Düna sub Pol.-Nr. 111 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischlergesellen Rudolph Ferdinand Damsch;
8) das von der Mesttschanka Fedosja Grigorjewa seither besessene, im 1. Quart. des Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 478 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der gedachten Mesttschanka Fedosja Grigorjewa;
9) das von dem weil. Schmiedemeister Johann Gottlieb Obladt erbaute, auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 14 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Johann Gottlieb Obladt modo dessen Erben;
10) das ebenbeschriebene Immobile sammt Appertinentien — dem Fabrikarbeiter Johann Heinrich Bergmann;

11) das von dem Arbeiter Jakob Wilks genannt Wilzing seither besessene, auf Schlüsselholm sub Pol.-Nr. 123 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Arbeiter Jakob Wilks genannt Wilzing;

12) das von dem weil. Arbeiter Jahn Hannemann erbaute, auf Schlüsselholm sub Pol.-Nr. 38 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weil. Jahn Hannemann modo dessen Erben;

13) das von dem weil. Ankerneeken George Strauch besessene, auf Hasenholm sub Pol.-Nr. 5 belegene Wohnhaus sammt Appartinentien — dem genannten weil. Ankerneeken George Strauch modo dessen Erben;

14) das von dem Arbeiter Martin Lißmann erbaute, auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 242 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Martin Lißmann;

15) das dem weil. Arbeitsmanne Heinrich Wilzing modo dessen Erben gehörig gewesene, an der rothen Düna sub Pol.-Nr. 29 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Jakob Apping;

16) das von dem Arbeiter Jakob Andersohn selbst erbaute, auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 86 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Jakob Andersohn;

17) das zum Nachlasse des weil. Arbeiters Karl Freymann gehörig gewesene, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 51 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fischerwirthe Jakob Kasack;

18) das von der Wittwe Anna Katharina Berg geb. Kalning erbaute, auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 110 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Wittwe Anna Katharina Berg geb. Kalning;

19) das ebenbeschriebene Immobile sammt Appertinentien — dem Maurergesellen George Bilchen;

20) das von der Wittwe Dorothea Elisabeth Nalimow geb. Kirschning erbaute, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 27 u. 29 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin, Wittwe Dorothea Elisabeth Nalimow geb. Kirschning;

21) das von der weil. Mesttschanka Awdotja Ignatjewa erbaute, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Säulengasse sub Pol.-Nrs. 194/389 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin, weil Mesttschanka Awdotja Ignatjewa modo deren Erben;

22) das von dem weil. Jakow Fedotow erbaute, auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 79 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, weil. Jakow Fedotow modo dessen Erben;

23) das dem dimittirten preußischen Gardelieutenant Friedrich Wilhelm Färber gehörig gewesene, auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 56 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Henriette Johanna Zehner;

24) das von dem Diener Martin Sonn erbaute, auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 38 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Diener Martin Sonn;

25) das von der Anckerneeken Wittwe Magdalena Plawneck erbaute, auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 6 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Wittwe Magdalena Plawneek;

26) das von dem Ankerneeken Wirthe George Wagner erbaute, auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 16 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Georg Wagner;

27) das von der Ankerneeken Wittwe Anna Sophia Karkling erbaute, auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 44 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Wittwe Anna Sophia Karkling;

28) das dem Handlungshause Striedter gehörig gewesene, in der Stadt an der Schwimmgasse sub Pol.-Nrs. 48 u. 49 und Brandkassa-Nr. 617 belegene Wohnhaus sammt den daran grenzenden sub Pol.-Nrs. 50 u. 51 und Brandkassa-Nr. 23 belegenen Speicher, dem dazu gehörigen freien Erbgrunde und allen übrigen Appertinentien — dem Kaufmann Adolph Albert Wolfschmidt;

29) das zum Nachlaß des weil. Kaufmanns Iwan Iwanow Leentjew gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt an der Alexander-Gasse sub Pol.-Nrs. 291 und 292 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Anna Iwanowa Wolkow, geb. Leontjew;

30) das von dem weil. Fischerwirthe Johann Rungain erbaute, auf Hagenshof an dem Dünamündeschen Wege sub Pol.-Nr. 159 u. 160 belegene Immobile, bestehend aus zwei Wohnhäusern und verschiedenen Nebengebäuden — dem genannten Erbauer weil. Johann Rungain modo dessen Wittwe Anna Maria jetzt verehelichten Preede geb. Leepe und deren jetzigen Ehemanne, dem Fischerwirthe Wilhelm Preede;

31) das von dem weil. Arbeiter Franz Richlitzky besessene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der kleinen Schustergasse sub Pol.-Nr. 370 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten weil. Franz Richlitzky modo dessen Sohne, dem Bäckergesellen Johann Heinrich Richlitzky;

32) das von dem Fischerwirthe Simon Kalning erbaute, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 1 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Fischerwirthe Simon Kalning;

33) das von dem Fischerwirthe Heinrich Wilhelm Damarowsky erbaute, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 3 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Fischerwirthe Heinrich Wilhelm Damarowsky;

34) das von dem Lootsen Michael Paul erbaute, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 32 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Lootsen Michael Paul;

35) das von dem Fischerwirthe Karl Heinrich Narring erbaute, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Fischerwirthe Karl Heinrich Narring;

36) das von dem Fuhrmannswirthe Peter Sablotzky genannt Bulowsky erbaute, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 23 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Fuhrmannswirthe Peter Sablotzky genannt Bulowsky;

37) das von dem Ankerneeken Ameljan Rose erbaute, auf Hasenholm sub Pol.-Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ankerneeken Ameljan Rose;

am 18. März 1855.

38) das von dem Jakob Birkhahn erbaute, auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Jakob Birkhahn;

39) das der Mesttschaninsfrau Dorothea Elisabeth Nalimow geb. Kirschning gehörig gehörig gewesene, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 27 u. 29 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Jahn Putt-ring;

40) das dem Arbeiter Jakob Weiß gehörig gehörig gewesene, auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Jakob Berkhahn;

41) das zum Nachlasse des weil. Liggers Christian Sarring gehörig gewesene, auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 19 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weil. Wilhelm Zalle modo dessen Wittwe Johanna Regina Zalle geb. Kruhse und dessen Kindern;

42) das von dem weil. Ankerneeken Wirthe Michael Plawneek erbaute, auf Hasenholm sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, weil. Ankerneeken Wirthe Michael Plawneek modo dessen Erben;

43) das von dem Ankerneeken Janne Plawneek erbaute, auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 15 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Ankerneeken Janne Plawneek;

44) das von dem weil. Kornmesser Jakob Greil besessene, auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 16 belegene Wohnhaus sammt dem Benutzungsrechte des eben daselbst sub Pol.-Nr. 4 befindlichen leeren Grundplatzes und allen übrigen Appertinentien — dem weil. Kornmesser, Jakob Greil modo dessen Erben;

45) das von dem Arbeiter Peter Salming erbaute, auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 75 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Arbeiter Peter Salming;

46) das von der Arbeitersfrau Katharina Freymann verwittwet gewesenen Chetkiewitz geb. Leschinsky erbaute, auf Kiepenholm sub Pol.-25 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin, Arbeitersfrau Katharina Freimann verwittwet gewesenen Chetzkiewitz geb. Leschinsky;

47) das von dem weiland Fischerwirthe Adolph Ohsoling besessene, auf Kiepenholm sub Pol.-Nrs. 11 u. 12 belegene Wohnhaus sammt

Appertinentien — dem weil. Fischerwirthe Adolph Ohsoling modo dessen Erben;

48) das ebenbeschriebene Immobile sammt Appertinentien — dem Fischerwirthe Heinrich Wilhelm Ohsoling;

49) das von dem Fischerwirthe Michael Silling erbaute, auf Kiepenholm sub Pol. = Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Fischerwirthe Michael Silling;

50) das dem dimitt. Herrn Rathsherrn Ernst Miln gehörig gewesene, in der Stadt an der Herrengasse sub Pol. = Nr. 307 und Brandkassa = Nr. 398 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Servitut des Wasserflusses durch den Hofraum des Loschschen Hauses — dem Kaufmann Johann Daniel Satow;

51) das von dem weiland Polizeiwachtmeister Daniel Mevius erbaute, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Schmiedegasse sub Pol.=Nr. 250 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, weil. Polizeiwachtmeister Daniel Mevius modo dessen Tochter Katharina Maria Siecke geb. Mevius;

52) das zum Nachlasse der weiland verwittweten Anna Elisabeth Schultz geb. Krause gehörig gewesene im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlengasse sub Pol. = Nr. 65 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn Oberarzt, Collegienrath und Ritter Benjamin Schultz;

53) das von dem weil. Kaufmanne Iwann Grigorjew Stolbow erbaute, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.=Nr. 5 belegene Budengebäude sammt Appertinentien — dem Kaufmann Samson, dem Arsenti, der Anna, Jewdokeja und Glafira sämmtlich Geschwistern Lukin Wolgin;

54) die von dem weil. Kaufmann Iwan Grigorjew Stolbow erbauten, auf dem im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Nr. 87 d. belegenen Jesuskirchengrunde sub Nrs. 6 u. 7 verzeichneten zwei Fleischscharren sammt Appertinentien — dem Kaufmanne Samson, dem Arsenti, der Anna, Jewdokeja und Glafira sämmtlich Geschwistern Lukin Wolgin;

55) die dem Kaufmanne Iwan Petrow Sobakin gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im Gostinoi Dwor sub Nr. 6 und Brandkassa=Nr. 985 belegene Ambare sammt Appertinentien — dem Kaufmanne Wassili Stepanow;

56) das dem Schuhmachermeister Theodor Krahe gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt an der kleinen Sandgasse sub Pol.=Nr. 242 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungs=Commis Johann Gottlieb Eduard Müller;

57) das dem Jahn Lahze gehörig gewesene, auf Grawenhof am Lagerplatze sub Pol. = Nr. 4 belegene Höfchen Johannishof sammt Gebäuden, Wiesen, Gärten, Feldern und allen übrigen Appertinentien — der Kaufmannstochter Ottilie Juliane Carlssonn;

58) das von dem ehemaligen Uebersetzerwirthe Martin Rose erbaute, auf Kiepenholm sub Pol.=Nr. 48 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, ehemaligen Uebersetzerwirthe Martin Rose;

59) das von dem Schuhmachermeister George Rudolph Krah erbaute, in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexandergasse sub Pol.=Nr. 494 belegene Herbergengebäude sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Schuhmachermeister Georg Rudolph Krah;

60) das von dem Stauer Jahn Jansohn erbaute, auf Pinkenhofschem Grunde sub Pol. = Nr. 111 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Apertinentien — dem genannten Erbauer, Stauer Jahn Jansohn;

61) das von dem Mesttschanin Alexei Trafimow Kwassow erbaute, im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt an der großen Reepergasse sub Pol.=Nr. 46 u. 47 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Mesttschanin Alexei Trafimow Kwassow;

62) das zum Nachlasse des weil. Medicinal=Inspectors, Collegien=Assessors und Ritters Dr. med. Ludwig Dyrsen gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Bischofsstraße sub Pol. = Nr. 1 und Brandkassa = Nr. 138 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Paul und

der Frau Anna Marie Hamman Geschwister Dyrsen;

63) das ebenbeschriebene Immobile sammt Appertinentien — dem Hofgerichts-Advocaten Wilhelm Petersen;

64) das von dem Kaufmann Johann Christian Birckner erbaute, in der St. Petersburger Vorstadt an der Alexandergasse sub Pol.-Nrs. 253 u. 353 belegene Wohnhaus sammt Badestube und allen übrigen Appertinentien — dem genannten Erbauer, Kaufmann Johann Christian Birckner;

65) die zur Specialconcursmasse des Johann Friedrich Martinow gehörig gewesene im Patrimonialgebiete der Stadt Riga, an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 82 belegene Besitzlichkeit Deydershof auch Sophienhof genannt, sammt allen Ad- und Dependentien sowohl an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, als an Wiesen, Heuschlägen, Feldern und Gartenplätzen — dem Schlossermeister Gerhard Heinrich Steuwer;

66) das zum Nachlasse des weil. Zimmermeisters Karl August Mundel gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Krämergasse auf freiem Erbgrunde sub Pol.-Nrs. 96 u. 97 und Brandkassa-Nr. 244 u. 797 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Apotheker Titulairrath Georg Wilhelm Mundel;

67) das zu demselben Nachlasse gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Sandgasse sub Pol.-Nr. 165 b. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Gertrude Eleonore Zeiter geb. Mundel;

68) das von dem Ankerneeken Johann Jakob Plawneek erbaute, auf Hasenholm sub Pol.-Nr. 13 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ankerneeken Johann Jakob Plawneek:

69) das von dem Ligger Nikolaus Plawneek erbaute, auf Hasenholm sub Pol.-Nrs. 19 u. 20 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Ligger Nikolaus Plawneek;

70) die von der weiland verwittweten Commerzienräthin Anna Ignatjewa Alifanow geb. Listtzin erbaute, außerhalb der Karlspforte in der ersten Hanfambarenreihe, früher sub Nr. 6, jetzt sub Nr. 35 belegene Hanfambare — der genannten Erbauerin weil. verwittweten Commerzienräthin Anna Ignatjewa Alifanow geb. Listtzin modo deren Nachlaßmasse;

71) das dem Apotheker Ferdinand Schultz gehörig gewesene, in der Stadt an der Neugasse sub Pol.-Nr. 76 und Brandcassa-Nr. 246 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Buchbindermeister Adolph Pfelzer;

72) das zum Nachlasse der weil. Wittwe Sophia Margaretha Bartels geb. Merkel gehörig gewesene, an der Stubenseeschen Straße neben dem Bauern Kampe belegenen ehemalige Rinnenbergsche Höfchen sammt Appertinentien — dem Kaufmann Johann Hermann Bartels;

73) die dem erblichen Ehrenbürger Reinhold Karl Reimers gehörig gewesene, außerhalb der Karlspforte in der zweiten Hanfambaren-Reihe sub Nr. 17 belegene Hanfambare sammt Appertinentien — dem Kaufmann u. erblichen Ehrenbürger Friedrich Eduard von Jacobs.

Alle diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen eines Jahres und Tages a dato des Auftrages bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Den 27. April 1855. Nr. 3223

* * *

Da zufolge Beschlusses des Weiden-Collegii die auf der Rigaschen Stadtweide befindlichen Heuschläge, und zwar:

1) der zwischen dem vordern Theile der am Weidendamm befindlichen Viehweide, dem Soode- oder Mühlgraben, den Charlottenthalschen Heuschlägen, dem Garten der Gebrüder Wagner und der ehemaligen Böttcherschen Reeperbahn,

2) der am Ende des Weidendammes rechter Seite zwischen beregtem Damme, dem ehemaligen Radeckyschen, jetzt Sägnerschen Höfchen und der rothen Düna, — und

3) der gegenüber Alexandershöhe zwischen der rothen und der großen Düna, dem sogen. Krons-Rekrutengarten und dem Grundstücke des Fischers Thomas Thiel belegene Heuschlag aufs Neue auf drei nacheinanderfolgende Jahre vom 1. Mai d. J. ab gerechnet an Meistbietende verpachtet

werden sollen, so macht die obgenannte Administration solches bekannt, und fordert die etwaigen Pachtliebhaber hiermit auf, sich an dem dieserhalb auf Montag den 23. Mai d. J. anberaumten Torgtermin zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, Nachmittags um 6 Uhr, im Weidenhause, am Weidendamm belegen einzufinden; — wegen Durchsicht der Pachtbedingungen und Stellung eines annehmbaren expromissorischen Caventen aber, ohne welchen Niemand zum Torge zugelassen werden kann, sich in die Kanzellei des Stadt-Cassa-Collegii zu bemühen, — wo täglich in den Kanzelleistunden die Bedingungen eingesehen und die Herren Caventen namhaft gemacht werden können. 3

Den 7. Mai 1855.

По опредѣленію Управленія Рижскихъ Городскихъ пастьбищныхъ мѣстъ отдаются вновь въ откупное содержаніе на три года считая съ 1. Мая сего года, объявляющимъ на торгъ высшую цѣну, — всѣ состоящіе на городскомъ пастьбищномъ лугу сѣнокосы, изъ коихъ находятся:

1) между передными частями состоящаго близъ Вейдендамбы пастьбищнаго мѣста, каналомъ называемымъ Зоде- или Мыльграбенъ, Шарлотентальскими сѣнокосами, садомъ братьевъ Вагнера и бывшимъ канатнимъ дворомъ Бетхера,
2) на концѣ Вейдендамбы между оною дамбою, мызею бывшею Радецкаго, нынѣ Зегнера и красною Двиною, — и
3) насупротивъ Александровскихъ высотъ между красною Двиною, такъ называемымъ казеннымъ рекрутнымъ садомъ и грунтомъ рыбака Тиля.

По сему Управленіе симъ вызываетъ желающихъ взять оные сѣнокосы въ откупное содержаніе, явится къ торгу назначенному на 23. числа Мая сего года въ понедѣльникъ по полудни въ 6 часовъ въ домѣ принадлежащемъ къ городскимъ пастьбищнымъ мѣстамъ, находящемся на Вейдендамбѣ. Откупныя же условія разсматривать и надежнаго самодолжническаго поруки, безъ кого никто къ торгу допущенъ будетъ, можно представить въ Канцеляріи Городской Касса - Коллегіи ежедневно до полудни въ 11 часовъ, — гдѣ и кондиціи выставлены и имена поручителей принимать будутъ.

7. Маія 1855 года. 3

* * *

In Gemäßheit der §§ 8 und 10 des mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 9. Mai 1852, Nr. 45, zur Nachachtung bekannt gemachten Allerhöchsten Befehls vom 12. December 1851, betreffend die Ordnung der Entfernung lasterhafter Meschtschanins aus ihren Gemeinden, werden sämmtliche hiesige Gemeindeglieder, welche Häuser, Buden und überhaupt unbewegliches Eigenthum besitzen, auch nicht das Recht auf Wahlen zu Gemeindeämtern verloren haben, hiermit aufgefordert, sich unter Beibringung ihrer betreffenden Haus-Documente und Abgabenquittungen zur Aburtheilung über verschiedene hiesige Gemeindeglieder und zwar die zum Bürger- und Zunftoklad verzeichneten am Freitag den 13. Mai, die zum Arbeiter- und Dienstoklad angeschriebenen aber am Sonnabend den 14. d. M. Vormittags 12 Uhr im Locale des Kämmereigerichts einzufinden.

Den 10. Mai 1855. Nr. 824.

На основаніи §§ 8 и 10 Имяннаго ВЫСОЧАЙШАГО указа отъ 12 Декабря 1851 года къ исполненію объявленнаго Патентомъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 9. Мая 1852 г. за № 45, касательно порядка удаленія порочныхъ мѣщанъ изъ обществъ по мірскымъ приговорамъ всѣ состоящіе записанными въ здѣшнемъ окладѣ члены общества, имѣющіе дома, лавки и вообще недвижимую собственность, и не потерявшіе права на выборы въ общественныя должности вызываются симъ явиться въ Кемерейный Судъ, а именно мѣщане и цѣховые въ пятницу 13. Мая, записанные же въ здѣшнемъ рабочемъ и служащихъ людей окладѣ въ суботу 14. Мая с. г. до полудня 12 часовъ съ представленіемъ своихъ на дома документовъ квитанціи для учиненія приговоровъ о разныхъ членахъ здѣшнаго обществa.

10. Мая 1855 года. № 824.

* * *

## Bekanntmachungen für Liv= und Kurland.

Von dem 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Diejenigen, welche an den Nachlaß der mit Hinterlassung geringfügiger Vermögensstücke unter dem Gute Stolben verstorbenen, zur Stadt Mitau verzeichneten Luise Eichner irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich dieserhalb spätestens bis zum 1. September d. J. bei dem genannten Kirchspielsgerichte zu melden.

Den 26. April 1855. Nr. 792. 2

* * *

Die Administration des Familien = Legats weil. General=Feldmarschalls von Lieven zeigt hierdurch an, daß die Versammlung der Herren Protectoren dieses Legats, wegen der zu vertheilenden Unterstützungen, am Sonnabende den 11. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, in der Wohnung des Herrn Landrichters Baron Ungern-Sternberg, große Sandgasse Nr. 164, im ehemaligen Stilligerschen, gegenwärtig Thiemschen Hause, 2 Treppen hoch, stattfinden wird, und werden daher alle Diejenigen, die ihre Eingaben zu machen haben, dieselben schon früher im v. Groteschen Hause am Paradeplatze, bei dem Herrn Buchführer Likberg anzugeben belieben, durch welchen s. Z. die Auszahlungen gegen Quittung geschehen werden.

---

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwanigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements - Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das Urlaubsbillet d. d. Alexandershöhe den 19. November 1854, Nr. 1452, ertheilt der Unteroffizierswittwe Praskowja Akudinowa.

Das Büreau=Billet der zum Gute Penau verzeichneten Grethe Sunke vom 31. März 1854, Nr. 2086, gültig bis zum 16. Februar 1855.

---

### Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb drei Tagen in der Canzellei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Theodor Böhm, 3
Preußischer Unterthan August Schreiber. 3
Preußischer Unterthan Instrumentenmachergeselle Johann Sprogis. 3
Ausländische Seeleute Heinrich Wulff, Hans Penschau, Claus Adami, Michael Pielstick und August Köpping, 2
Sächsische Unterthanin, Opernsängerin Anna Kreyßel und Emilie Herrmann, 2
Separirte Frau Johanna Sophie Kaul, geb. Bartels, 2
Agnese Satorska, 2
Siebmacher Iwan Skiba, 1
Gerbergeselle August Wilhelm Karolewsky, 1
Auguste Wollrabe, 1

nach dem Auslande.

Eduard Carl Kanitz, Friederike Lebedinsky, August Wilhelm Daniel Hausmann, Agafja Amosow, Fedor Krause, Tatjana Jlinowa Morozowa genannt Woit, Nikolai Jurewitsch, Joseph Neuland, Fedosja Semenowa, Johann Theodor Beyrodt, Anastasia Grigorjewa, Indrik Martin Hübschmann, Julius Carl Nikolai Bauer nebst Frau Charlotte, Johann David Maxim, Ebräer Srol Beretiowitsch Scherschewsky, Kaufmann Wladimir Iwanow Bogdanow, Anna Radionowa Dobrohatowa, Joseph Leutzinger, Iwan Semonowitsch und Iwan Semonowitsch, Johann Peter Hasenfuß, Johann Georg Hasenfuß, Karl Robert Dehn, Johann Joseph Schwanenfeldt, Marjana Fedorow Orlowa,

nach anderen Gouvernements.

---

**Anmerkung.** Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 5 und 16 der Nowgorodschen, Nr. 15 der Kasanschen, Nr. 16 der Tambowschen, Nr. 15 der Samaraschen, Nr. 15 der Pensaschen, Nr. 14 der Kiewschen, Nr. 16 der Simbirskischen, Nr. 16 der Wolhynienschen, Nr. 16 der Kalugaschen, Nr. 17 der Wladimirschen, Nr. 52 und 6 der Grodnoschen, Nr. 17 der Smolenskischen, Nr. 13 und 14 der Poltawaschen Gouvernements=Zeitung über Ausmittelung von Vermögen; 2) Ausmittelungs=Artikel der Bessarabischen Provinzial=Regierung über gestohlene Accise=Jerlikblanquette; 3) der Witebskischen Gouvernements-Regierung über Torge; und 4) Patente der Livländischen Gouvernements=Regierung Nr. **98** — **107**.

---

Für den Livl. Vice=Gouverneur: Aelterer Regierungsrath Baron **G. v. Tiesenhausen.**

Aelterer Secretair: **M. Zwingmann.**